



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

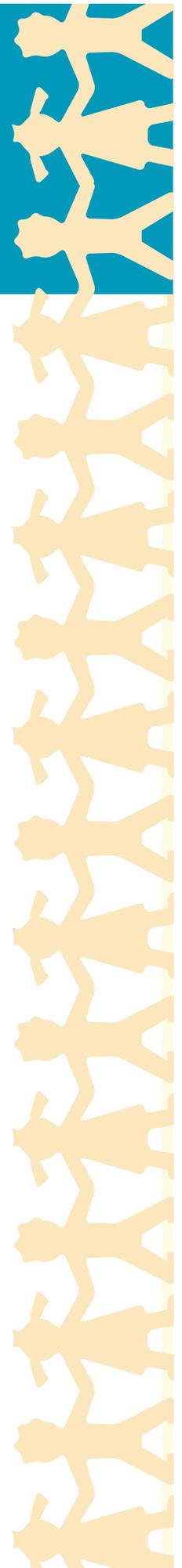
### Précoce



56



Mir haten  
ee flott Joer





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

# WALDKINDERGARTEN

Alle zwei Wochen verbringen die Kinder der Vorschule einen Vormittag im Wald. Waldkindergärten stärken und stabilisieren in besonderer Weise die kindliche Entwicklung. Die Natur ist der ideale Bewegungsraum für die Kinder. Auch Kinder mit motorischen Auffälligkeiten können im Wald ihre Defizite besonders gut auszugleichen. Schließlich bedeutet der Aufenthalt im Wald ein Gegengewicht zum stetig mehr eingeengten Spiel- und Lebensraum. Sie steuern der zunehmenden Entfremdung von der Natur entgegen und bieten durch die direkte Begegnung mit der Natur eine Alternative zu den «Erlebnissen» über Fernsehen, Video und Computer.

### 23.10.2006 : VIZ !

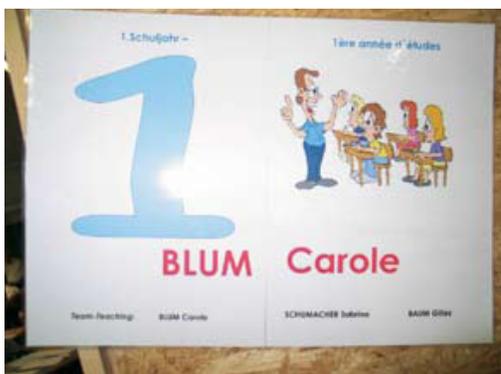
D'Spillschoulen vu Ruedt a vu Betzder waren op Manternach gefuer fir mat de Fierschteren Viz ze maachen. De ganzen Dag ware mir do, hunn Äppel geraaf, Viz gemaach a geschmaacht, a Spaghetien gekacht.



### 5.12.2006 : KLEESCHEN !

De 5. Dezember waren déi 2 selwecht Spillschoulsklassen zesummen an de Bësch. De Kleeschen an den Housecker sinn op Besuch an de Waldkindergarten komm an all bravt Kand krut eng Titchen.





## DE SCHOULBUET

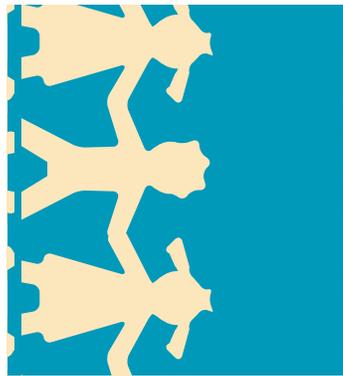
Rétrospective  
2006/2007

### 15.09.2006 : RENTRÉE – MIR GINN AN DÉI NEI SCHOUL !

Darauf hatten Lehrer, Eltern, aber allen voran die Schüler gewartet: endlich – das neue Schulgebäude kann genutzt werden.

Die Bürgermeisterin hieß alle Kinder mit ihren Eltern herzlich willkommen und sprach den Wunsch aus: „...datt et hei an der Schoul e Mateneen a keen Géinteneen gött“.

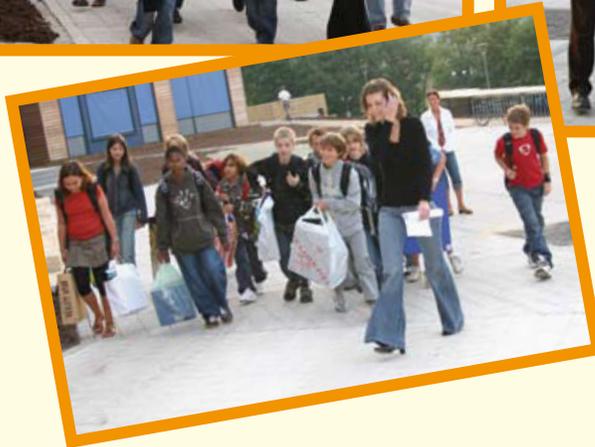




## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### MIR GINN AN DÉI NEI SCHOUL !



59

### EISEN NEIE KLASSESALL !



COOL SCHOUL ! - KRASS SCHOUL ! - RAU SCHOUL ! - NEI SCHOUL !



## DE SCHOULBUET

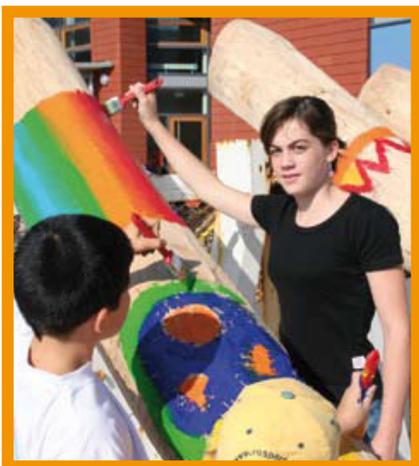
Rétrospective  
2006/2007

### 30.09.2006 : 1. AKTIONSTAG „SCHOULHAFF“



Unter sachkundiger Anleitung stellten Kinder, Eltern, Lehrpersonal, Fach- und Gemeindemitarbeiter den ersten Abschnitt des Schulhofs der Primärschule in Roodt/Syr fertig. Das Interesse der Bürger war groß: ca. 270 große und kleine fleißige „Handwerker“ haben mitgearbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der neue Schulhof wird den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder nach Erholung während der Pausen gerecht: Er lässt Raum für Spiel, Ruhe, Kreativität und Natur. Und er wurde kindgerecht – d.h. unter Beteiligung der Kinder - geplant und gestaltet.

60



**Gebaut wurden:**  
ein Amphitheater



Hochbeete



# DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007



eine Sitzgruppe aus Holz



ein Weidenlayrinh, hier kurz nach der Anpflanzung,  
↓ Hier im Sommer 2007



Totems



zwei Baumkados...  
und vieles mehr.

**FIR DE SCHOULHAFF HUET GEACKERT D'GANZ DUERF  
DUERFIR VUN EIS ALL E GROUSSE LUEW  
HAUT JÄITZE MIR GANZ HAARD : ET GEFÄLLT EIS  
AN EISER NEIER LIEWENSWELT !!!!**



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 4.10.2006 : AUSFLUCH VUN DEN 2 SPILLSCHOULSKLASSE VU MENSTER OP SCHËTTER OP DE BAUERENHAFF VUN DER FAMILI HOFFMANN-KOHL

Pënktlech um 9.00 Auer waren 33 Kanner prett fir an de Bus bei den Holdi ze klammen, deen is op Schëtter gefouert huet.

Do si mir schonns vun der Mme Apoline an hirem Mann erwaart ginn. Si hunn eis als éischt bei d'Kéi an de Stall begleet, wou mir alles erkläert kritt hunn.



E Källefchen war an der Nuecht op Welt komm, a mir konnten et bestaunen.



Déi grouss Béischten duerfte mir mat der Hëllef vum Bauer selwer fidderen. Eng Paus mat Kaffiskichelcher war och virgesinn.



Duerno huet de Bauer eis mam Trakter an d'Stéck mat de Grompere gefouert, wou mir selwer konnte Gromperen oprafen. Et hat deen Dag virdu gereent, sou datt mir knaschteg Hänn kritt hunn. Fir eise Kascht zu verdéngen hu mir gehollef Gromperkichelcher maachen, déi duerno zerwéiert goufen.



No enger Rascht hu mir am Nomëtteg all Kléngdéieren gewise kritt, wéi zum Beispill: Geessen (et war och e Geessebock derbäi, dien ëmmer fortgelaf ass), Kanéngercher a Fierkelcher. En lesel ass vun is gekämmt ginn. Do waren d'Kanner all begeeschtert.

Bis den Holdi is um 15.00 Auer nees an d'Schoul gefouert huet, konnte mir an der Scheier an engem Bottentunnel flott spillen.



Dës Aktioun gouf vum Gaard an Heem Menster organiséiert.  
Marie-Rose STURM



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 18.01.2007 : KUCK A KLICK

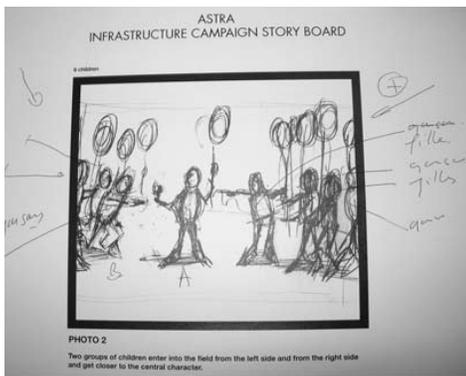
Déi 2 éischt Schouljoren vu Rued-Sir hunn um Programm KUCK A KLICK vun der Sécurité Routière deelgeholl.



63

### LIESNUECHT, 3. SCHOULJOER MARYSE THINNES





## DE SCHOULBUET

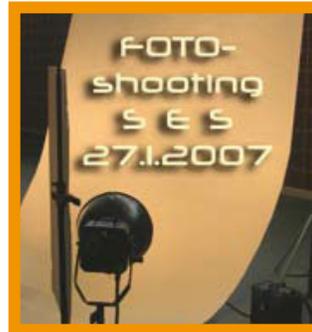
Rétrospective  
2006/2007

### 27.01.2007 : FOTOSHOOTING

Die Klassen des 6. Schuljahrs der Primärschule Roodt/Syr hatten ihren großen Auftritt beim Fotoshooting für eine Werbekampagne der SES.

Organisiert wurde die Aktion von der Agentur Plan K unter der Leitung von Kristof Della Siega und Photograph Yves Kortum.

Vor dem eigentlichen „Event“ wurden die Schüler im Sachkundeunterricht auf das Thema vorbereitet: Fragen wie „Was ist Werbung? Welche Berufsgruppen arbeiten zusammen?“ wurden erörtert. Nach dem theoretischen Teil waren die Kinder gefordert: sie sollten selbst eine Kampagne für ein bestimmtes Produkt („Fischstäbchen“) entwerfen. In Gruppenarbeit wurden die Aufgaben gelöst: Slogans finden, Script/Storyboard für einen Werbespot schreiben, Plakate entwerfen... die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



Bei der anschließenden Präsentation der Projekte stellte sich heraus, dass einige Entwürfe so gut waren, dass man sie ohne Weiteres hätte verwenden können...





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

Am Tag darauf dann das Fotoshooting – hier einige Eindrücke :



Fazit : Die Kinder waren begeistert! Sie lernten dabei aber auch, dass die Arbeit am Set ganz schön anstrengend sein kann, wenn eine Einstellung immer wieder wiederholt werden muss. „Modell sein“ - nicht nur ein Traumberuf !



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 31.01.2007 : MALWETTBEWERB KINDERKONZERT - PREISÜBERREICHUNG

Im Mai 2006 erarbeiteten die Klassen des damaligen 5. Schuljahrs in Zusammenarbeit mit „Musek am Syrdal“ die Inszenierung eines Kinderkonzertes. Aufgeführt wurde das Werk „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski. Anschließend sollten die Schüler ihre Lieblingsszenen in einem Bild festhalten. Ende Januar 2007 wurden die schönsten Bilder prämiert. Gewonnen haben:

66

Véronica



Anouk

Nora

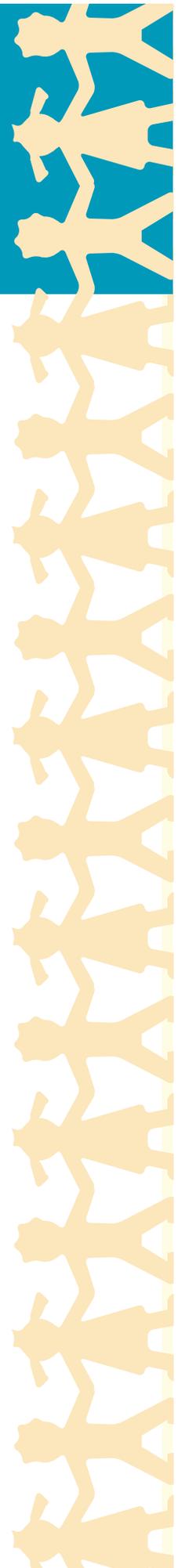


Pierre

Alex



Marc



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 30.03.2007 : „SCHOULSPORTDAG“ IN ROODT/SYR

Vor einigen Jahren wurde der Schulsporttag für den Vor- und Primärschulbereich und die «Education différenciée» eingeführt mit dem Ziel, den Kindern das Ausüben sportlicher Aktivität schmackhaft zu machen und ihnen auf spielerische Weise Grundwerte wie Respekt und Fair-Play zu vermitteln.

Der diesjährige Schulsporttag stand unter dem Motto „Gesond iessen, méi bewegen“. Nach einem gemeinsamen „Warming-Up“ in der alten Sporthalle konnten die Kinder verschiedene Work-Shops zum Thema „gesunde Ernährung“ besuchen. Beim „Schmachspiel“ mussten die Kinder etwas mit verbundenen Augen schmecken und dann zum entsprechenden Essen laufen. „Parcours lafen“ hieß, einen Parcours einmal „normal“ und einmal mit zusätzlichen Gewichten abzulaufen. So sollte den Kindern klar werden, wie es sich anfühlt, wenn man übergewichtig ist. Übungen zum Gleichgewicht, Stretching, Darts, Sumo-Ringen etc. rundeten das Sportangebot ab.





## DE SCHOULBUET

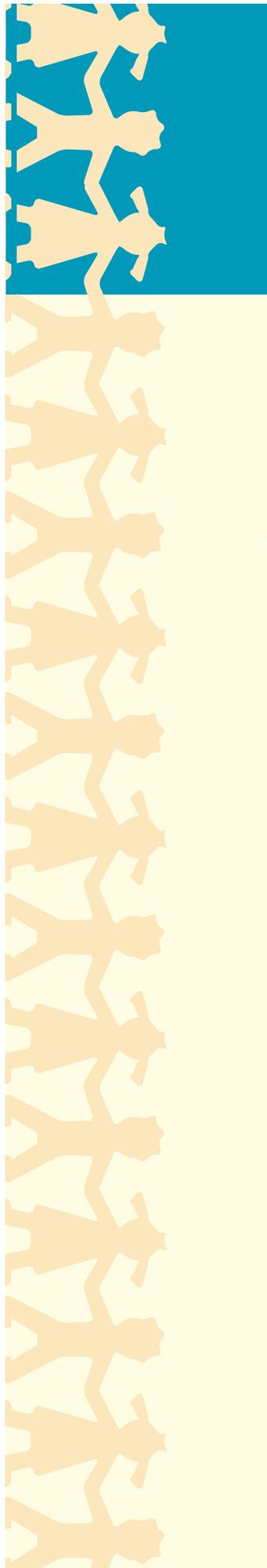
Rétrospective  
2006/2007



68

Gegen Mittag fand im Wald ein Wettrennen der Kinder gegen das Lehrpersonal statt, welcher natürlich von den Erstgenannten gewonnen wurde.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### APRIL – MAI 2007 : WANDBEMALUNG IM MUSIKSAAL

Nach Vorlage von Michel Klares, die an die Wand projiziert wurde, bemalten die Kinder der 6. Klasse (Myriam Hau) und der 3. Klasse (Maryse Thinnes) die Mauer. Dabei waren die „Großen“ für die Konturen, die „Kleinen“ fürs Buntmalen zuständig.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 18.04.2007 : D'KANNER VUN DER EDIF OP BESUCH ZU BIERG OP DER GEMENG

De Yerry, de Flory, den Andy, d'Jessica, d'Noémie, d'Vanessa, d'Steffi, d'Samantha, de Cosimo an de Kevin ware mat hire Betreier dem Agnes Astrid, dem Paul Feidler an dem Ralph Hofelt op Bierg komm, fir d'Gemengenshaus ze besichtigen.

D'Buergermeeschtesch huet hinnen d'Gemeng virgestallt, déi verschidde Servicer gewisen an hinnen alles erkläert. D'Kanner ware begeeschtert.

D'Kanner fille sech wuel an der Gemeng Betzder, an hirem Gebai um Schoulcampus zu Rued, si fille sech gudd integréiert.



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### APRIL – MAI 2007 : ORIKA\*

Das Projekt „ORIKA“ (Orientatioun fir Kanner = Berufsorientierungskurse für Kinder) richtet sich an die Schüler der sechsten Primärschulklassen. Den Schülern soll der Übergang in die Sekundarstufe erleichtert werden. Die Kinder besuchen ein technisches Gymnasium (Lycée Technique) und erhalten einen Einblick in die verschiedenen Handwerksberufe. Unter anderem wird den Schülern, die vor der Entscheidung stehen eine technische oder eine klassische Ausbildung zu beginnen, einen Einblick in verschiedene Fachrichtungen ermöglicht:



*In der Holzwerkstatt des LTJB  
in Grevenmacher...*



*...bauen wir eine  
Schachtel*

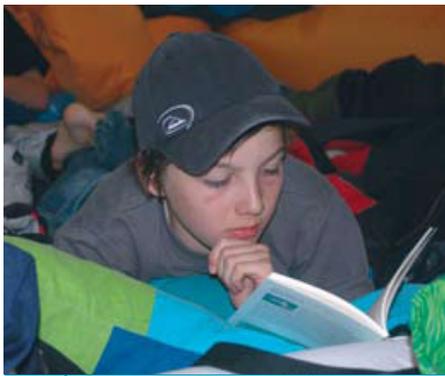


*In der Metall- und  
Elektrowerkstatt löten wir ...*



*einen Drahtesel mit Beleuchtung.*

\* Projet ORIKA: orientation pour élèves de la 6e classe de l'enseignement primaire.



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### LESENACHT

Am 4. Mai hatten wir eine Lesenacht. Um 19:30 Uhr trafen wir uns bei der Bibliothek. Alle hatten ihre Rucksäcke dabei, und wir bauten unsere Schlafplätze auf. Um 20:00 Uhr waren wir fertig und begannen ein Buch zu lesen.

Das Buch hieß „Jogan haut ab“ und es handelt von zwei Jungen aus Indien, die aus einer Teppichknüpferei geflohen sind. Wir lasen 2-3 Stunden und landeten auf Seite 60. Plötzlich kam eine Hexe in die Bibliothek und sie gab uns Aufgaben: Es ging darum, Buchstaben zu finden, aus denen zum Schluss ein Wort entstand. Die erste Mission bestand darin, mit verbundenen Augen durch die Schule zu gehen. Für die zweite Mission mussten wir einen Zaubertrank herstellen. Die dritte Mission bestand darin, auf eine Mauer zuzulaufen und die anderen Schüler mussten einen auffangen. Für die vierte Mission musste man durch ein Minenfeld gehen, man durfte nicht auf die rote Mine treten. In der fünften Mission bauten wir draußen eine Brücke. Manche wurden von den Krokodilen gefressen und manche kamen gemeinsam rüber, denn sie haben zusammen gearbeitet. In der letzten Mission mussten wir Buchstaben sammeln und dann zwei Wörter herausfinden. An der Stelle, die mit den zwei Wörtern gemeint war, befand sich der Schatz. Aber Diebe, die uns mit Lampen beleuchtet haben, wollten auch den Schatz finden. Schlussendlich hat Steve das Wort „Trampolin“ herausgefunden.

Unsere Lehrerin hat uns versprochen, wenn wir das geheime Wort herausfinden, unterstützen wir ein Projekt, um Kindern in Indien zu helfen. Nachdem wir den Auftrag erfüllt hatten, gingen wir zu Bett und lasen noch ein bisschen.

Am nächsten Morgen aßen wir glücklich und munter gemeinsam Frühstück, dann haben uns unsere Eltern abgeholt.

Steve, Denis, Philip





# DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007



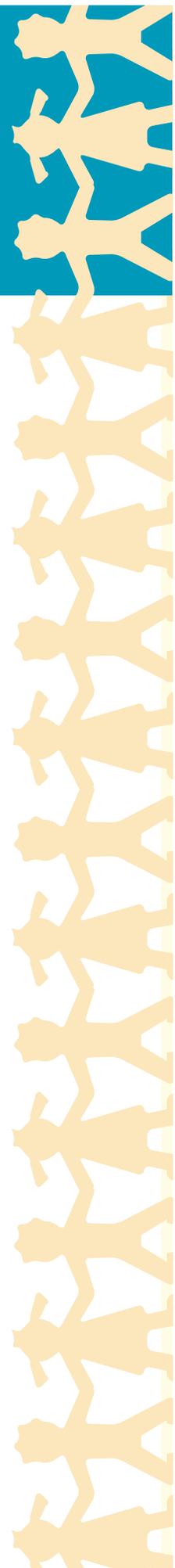


## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 7.6.2007 : VELOSOCASIUNSMART

La Commission de la Mobilité et de la Circulation de la Commune de Betzdorf a organisé un marché de vélos d'occasions dans la cour de l'Ecole primaire de Roodt/Syre afin de promouvoir le vélo comme moyen de transport à l'intérieur de notre commune et de permettre aux enfants de rouler avec des vélos à leur taille, en bon état technique et en toute sécurité.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 9.6.2007 : 2. AKTIONSTAG „SCHOULHAFF“

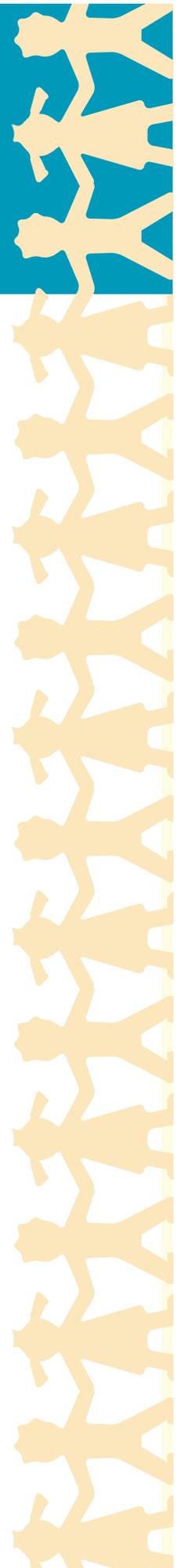
Nachdem im vergangenen September der erste Abschnitt des Schulhofes unter Mithilfe von über 200 Helfern fertiggestellt wurde, war es am Samstag, den 9. Juni wieder mal soweit: Es herrschte Hochbetrieb im Schulhof in Roodt/Syr: Unter der sachkundigen Anleitung von Architekt Marc Dieschbourg und Landschaftsplaner Klaus Wappler und dank der wertvollen Vorarbeit von Förster Roland Lefèbre und Gärtner Edwin Pothoven, bauten Kinder, Eltern, Lehrpersonal, Fach- und Gemeindearbeiter den zweiten Abschnitt des Schulhofs. Es entstand eine Pfahlhütte mit Brücke zum Multihügel, ein Seilmikado, als Alternative zu herkömmlichen Klettergerüsten, eine Windrose mit Pflastersteinen, ein Unterstand, ein Gartenhaus, sowie ein Sechs-Eck-Reck.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 29.06.2007 : EINWEIHUNG DES SCHULCAMPUS IN ROODT/SYR

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter die Minister Mady Delvaux-Stehres, Jean-Marie Halsdorf und Lucien Lux, Staatssekretärin Octavie Modert, die Abgeordneten Françoise Hetto, Anne Brasseur, Lucien Clement, Lucien Thiel, Henri Kox, Robert Mehlen und Carlo Wagner, Distriktskommissar Serge Sandt, Schulinspektor Pierre Reding, zahlreiche Kommunalpolitiker aus dem Ostbezirk, sowie Mitglieder der kommunalen Kommissionen wurde am Freitag, den 29. Juni der Schulkampus in Roodt/Syr feierlich eingeweiht. Marie-Josée Frank ging auf die Entstehung der modernen Infrastruktur ein. Dabei hob sie die hohe Bürgerbeteiligung hervor, durch die „eine Schule entstanden ist, die den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder Rechnung trägt“. Aber auch das Energiekonzept dieses zukunftsweisenden Projekts, das sich harmonisch der Architektur der Ortschaft anpasst, wurde erwähnt. „Ein herzlicher Dank an alle, die an der Verwirklichung dieses einzigartigen Projektes mitgewirkt haben. Es war eine große Herausforderung, die wir mit Bravour gemeistert haben“, so die Bürgermeisterin und an die Eltern gerichtet meinte sie: „Dir léif Elteren gitt net vun Äeren erzéieresche Pflichten entbonnen. Dir sidd responsabel fir d'Erzéihung vun Äere Kanner. D'Schoul vermëttelt d'Wessen an de „Savoir Faire“, mee de „Savoir Vivre“ muss grondsätzlech doheem geléiert ginn.“

Laut Innenminister Jean-Marie Halsdorf habe die Gemeinde eine exemplarische Arbeit geleistet und sei ihrer Aufgabe für das Wohl der Bürger zu sorgen, mehr als gerecht geworden. „Über konsequenten Naturschutz und Bürgerbeteiligung würde viel gesprochen – die Gemeinde Betzdorf aber habe es nicht dabei belassen, sondern gehandelt“, betonte Umweltminister Lucien Lux. Auch dem Umweltschutz sei Rechnung getragen worden. „Dies ist die schönste Schule, die ich je gesehen habe“, gab Bildungsministerin Mady Delvaux-Stehres zu verstehen. Der Einsatz des Schöffengerates und aller Beteiligten verdiene großen Respekt. Das Gebäude werde allen Ansprüchen einer modernen Bildungseinrichtung gerecht. Zwischen den Ansprachen begeisterten die Schüler aus Primärschule und Ediff zusammen mit Betreuern und dem Lehrerkollegium die Gäste. Nach der Segnung des Schulcampus durch Pfarrer Guy Diederich verknüpften Kinder, Lehrer und Ehrengäste Seile als Zeichen der Verbindung.



Bürgermeisterin Marie-Josée Frank mit dem Architekten Marc Dieschbourg und den Projektmanagern Jules Geiben und Paul Neuen.



Die Ehrengäste und Zuschauer.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007



Darbietung von Unter- und Mittelgrad mit Kindern der Ediff



Die „Rapper“ aus dem Mittelgrad



### Wëllkommenslied

Kommt lo, kommt lo, kommt lo, loos eis feieren,  
wëll eis nei Schoul gëtt haut ageweiht!

Pass lo op! - Lauschtere jo!  
Schreiw däin Text! - Ass jo gudd!  
Hal dach op! - Sief lo brav!  
**Wat eng Plo!**

Hëllef mir! - Si schon do!  
Kann dat net! - Dat geet sou!  
Ass dat gudd - Jo, Tipp top!  
**Wat eng Freed!**

**Mir schaffe vill, mir sinn net domm,  
A schreiw en oft eis d'Fangere kromm!  
Mee 't deet eis all, nimools Leed:  
D'Schoul mécht Freed!**

Pantomime des Obergrad  
zusammen mit Kindern der Ediff



# DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007



Der letzte Mosaikstein wird gelegt.



Besichtigung des Schulgeländes.



Gemeindetechniker  
Marco Maller.



Stärkung nach gelungener Vorführung.



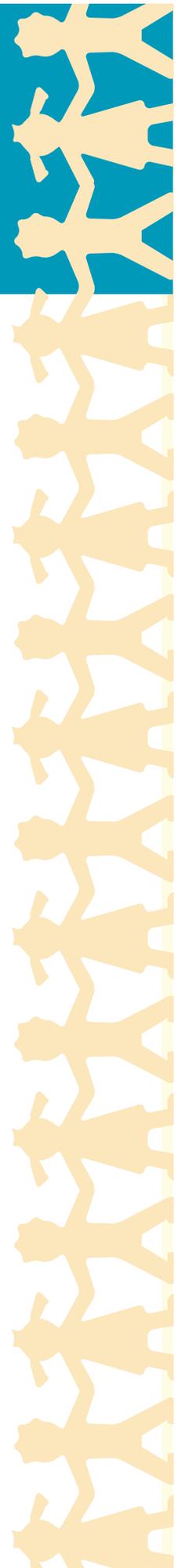


## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 3.7.2007 : AUF IN DEN ZIRKUS

Der Zirkus Roncalli hatte alle Schüler der Gemeinde Betzdorf zu einer Gratisvorstellung eingeladen. Hier noch im Schulalltag in Roodt/Syr....





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

...hier in der magischen Welt  
des Zirkus'.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 4.7.2007 : AUSFLUG NACH TRIER (5. SCHULJAHR)

... eine Römerin gibt Erklärungen zu den Kaiserthermen...

Sie sind die Überreste einer großflächigen römischen Badeanlage, die heute noch als eindrucksvolle Ruine besichtigt werden kann. Sie sind zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden.



... eine andere erzählt die Geschichte des Amphitheaters...

Baubeginn : 100 n. Chr. Nach der Fertigstellung bot es circa 20.000 Besuchern Platz.



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007



Heimfahrt mit der «Princesse Marie-Astrid».



### DAS SCHULFEST 2007 IN EINER NEUEN FORM:

Ein Familienfest für Groß und Klein, wo jeder mitmachen durfte! Schon ab 8.00 Uhr vormittags gingen die ersten Mannschaften los. Unter dem Moto „Mit dem Gespenst durch den Wald“ wanderten, spielten, grübelten und irrten die Gruppen 3-4 Stunden lang im „Ruedter-Bësch“ herum. Das Lehrpersonal empfing die Gruppen mit lustigen kleinen Spielen auf den einzelnen Posten. Eine gute Gelegenheit, sich beidseitig auch einmal „privat“ kennen zu lernen. Unterwegs gab es natürlich auch eine kleine Stärkung für den Magen und ab Mittag warteten der Grill, sowie viele gute Salate und Kuchen auf die erschöpften Gäste. Im Ganzen haben an der Rallye 33 Gruppen teilgenommen! Ein großer Erfolg, mit dem die Elternvereinigung nicht gerechnet hatte! Selbstverständlich hieß das Fest auf dem neuen Schulhofgelände auch alle Familien willkommen, die nicht an der Rallye teilnehmen konnten. Wie jedes Jahr fanden am Nachmittag viele Bastelateliers und Animationsstände statt.

Damit nicht immer die gleichen Eltern intensiv am Schulfesttag mithelfen müssen, haben wir seit diesem Jahr auch hier eine neue Idee eingebaut: Es werden ab jetzt immer nur die Eltern aus dem 5. Schuljahr zur Mithilfe „freiwillig aufgefordert“. Somit kann jeder sich schon seinen Jahrgang der aktiven Mithilfe errechnen...

Auch vom Standort her, musste das Fest sich dieses Jahr neu bewähren: Auf dem neuen „Campus Scolaire“ musste erst einmal die richtige Stelle geortet werden, wo es sich am gemütlichsten feiern lässt. Selbst mit dem kleinen Makel, dass der neue Schulhof noch nicht ganz „startbereit“ war, haben sich doch alle wohl gefühlt auf dem neuen Gelände.

Alles in Allem: Das Schulfest 2007 war ein großer Erfolg, dank der Hilfe Vieler: Lehrer, Eltern, Gemeindevertreter, Sponsoren (ohne Sie hätten wir nicht jeder Gruppe einen kleinen Trostpreis offrieren können),...

#### Einen großen Dank an Alle, die beim Schulfest dabei waren!

Es hat Spaß gemacht!  
Bis zum nächsten Schuljahr,

die Elternvereinigung.





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 7.7.2007 : SCHOUFEST

Eine Rallye war beim diesjährigen Schulfest zu absolvieren. Am Punkt „5“ galt es, sich innerhalb von 2 Minuten zu verkleiden. Jedes Kleidungsstück erzielte einen Punkt. Zudem musste die gesamte Mannschaft auf Getränkekisten stehen.

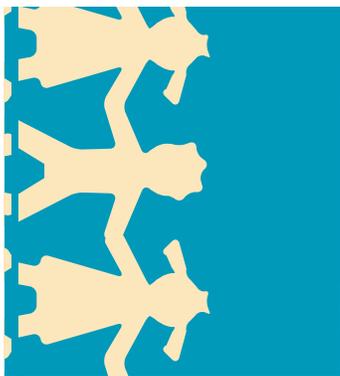


84

Schoulfest-Rallye – Quiz über die Gemeinde :

#### Quiz „Gemeinde“ - ANTWORTEN

- Wie heißt der Bach der durch Roodt/Syr läuft? **Syre**  
 Wie heißt unser Pfarrer mit Familiennamen? **Diederich**  
 Welche Farbe hat das Auto des Pfarrers? **grün**  
 Wie viele Polizisten arbeiten in der Gemeinde? **4 Polizisten**  
 Welchen Wagen fährt die Frau Bürgermeisterin? **Mercedes A**  
 Wie viele Säle hat das neue Schulgebäude? **(ohne WC's) 29**  
 Wie heißt unser Schulinspektor? **Pierre Reding**  
 Wie heißt die Busgesellschaft die euch zur Schule oder zum Sport fährt? **Voygages Emile Weber**  
 Wie viele Bahnübergänge gibt es in unserer Gemeinde? **5**  
 Ein Zug der aus Richtung Luxemburg kommt und durch Roodt/Syr fährt, fährt in Richtung? **Trier**  
 Wie wird der neue Schulkomplex in Roodt/Syr beheizt? **mit Holzschnitzeln**  
 Wie viele Dörfer hat unsere Gemeinde? **5**  
 Wie heißt der „Portier“ in der Schule ? **Friederes Claude, genannt „Theis“**  
 Wie viele Wagen hat unsere Feuerwehr? **4 Feuerwehrwagen & ein Anhänger!**  
 Wie heißt „Hold“ mit Familiennamen? **Dahlem**  
 Wo war das vorherige Gemeindehaus? **Roodt/Syre**  
 Wie viele Verkehrsampeln stehen in unserer Gemeinde? **2**  
 Schätzfrage: Wie viele Kinder gehen in die neue Schule in Roodt/Syre? **271 Kinder**



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 9.-12.07.2007 LOMBARDSIJDE



D' 4. an d' 6. Schouljoer waren zesummen op der belscher Plage, wou si am „Foyer de la Femme“ zu Lombardsijde gewunnt hunn. D'Kanner haten eng flott Zäit:



Den éischten Dag ass den Tour de France duerch Lombardsijde gefuer !



Si waren e puermol op d'Plage fir ze schwammen, eng Kéier hu si och Sandbiller gebastelt. Een aneren Dag ware si den Hafen „Nieuwpoort“ kucken.



Op dem Wee fir heem, hu si nach beim Walibi zu Wavre e Stop gemaach.

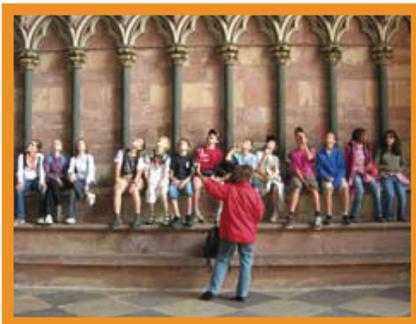




## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### 9.-11.07.2007 : AUSFLUG NACH FREIBURG I.B. (SCHWARZWALD)



vor dem Freiburger Münster



Der mühsame Aufstieg zum Feldberg bei 6°C !!!



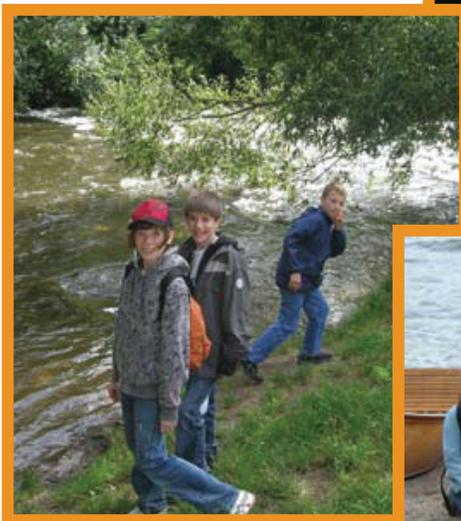
86



endlich am Gipfel auf 1.494 m angekommen !!!



Im Haus der Natur auf dem Feldberg:  
3D-Film-Vorführung über die Geologie des Feldberg.



an der Dreisam



am Titisee

## CLASSE D'INTÉGRATION



Die Katzen sind froh. Sie schnurren. Die Katze hat einen Freund. Sie ist nicht mehr allein. Die Katzen spielen zusammen. Sie spielen mit einer Maus. Die Katzen sind nett. Die Katzen sind schön. Man kann sie streicheln



Die Katze ist böse. Sie ist wütend. Sie hebt den Schwanz. Sie hat die Haare zu Berg stehen. Sie zeigt die Krallen. Sie kratzt. Sie zeigt die Zähne. Ihre Augen funkeln im Dunkeln. Ihre Augen sind grün.



### ICH BIN FROH

In der Schule lache ich. Ich fühle mich gut. Wenn ich froh bin, spreche ich viel. Ich habe Freunde. Ich spiele gerne. Ich fahre gerne mit dem Fahrrad zur Schule. Ich gehe manchmal gerne in die Schule. Ich bin froh, wenn ich schwimmen gehe. Ich erinnere mich noch gut an unsere Ferien in Fiesch. Wir waren auch einmal in Amnéville in der Skihalle. Basteln ist toll und lange Pausen auch. Auf dem Airtramp sind wir froh. Rechnen ist gut.



### ICH BIN WÜTEND

Ich werde wütend, wenn ich mit jemandem Streit habe. Dann kriege ich Bauchweh und Kopfschmerzen. Ich werde rot im Gesicht. Ich mache eine Faust. Meine Augen werden klein. Ich werde auch wütend, wenn ich eine Strafe bekomme. Ich kann gar nicht leiden, wenn jemand alles nachplappert oder wenn ich beim Sprechen unterbrochen werde. Ich werde wütend, wenn einer mir etwas klaut oder wenn ich nicht mitspielen darf.



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### CLASSE D'INTÉGRATION

#### REITHTHERAPIE ZU BIERG 2006/2007

Am 1. an am 3. Trimester si mir all Mëttwoch Moies vun 8-10 Auer op Bierg an d' Reittherapie gefuer. Am 1. Trimester wueren den Dylan, de Mikael, d' Kimberley an d' Maria matt, an am 2. Trimester de Kevin, den Dominique an de José.



Mein Lieblingspferd ist Diva. Ich finde es toll auf Diva zu reiten. Diva ist mir zweimal auf den Fuß getreten. Sie ist lieb. Meine Diva ist ein braunes Pferd. Ich kann gut Galopp, Trab und Schritt und ich liebe das Pferd Diva. Ich möchte bei ihm sein, dann bin ich froh. Wenn ich Diva putze bin ich froh.

*Dominique*

Diva ist nett und groß. Sie ist braun. Ich mag nicht die Hufe putzen. Ich reite auf Diva. Ich probiere Galopp. Galopp ist schwer.

*José*



Diva ist ein braunes Pferd. Diva ist ein bisschen größer als ich. Diva ist ein Mädchen und ist meistens sehr nett. Ich kann schon Schritt, Trab und Galopp. Am Anfang nehmen wir Diva raus und putzen sie. Dann machen wir ein Spiel und am Ende dürfen wir manchmal wählen, was wir machen wollen.

*Kevin*

Ich reite in Berg. Ich liebe Dean. Ich putze Dean. Ich streichele Dean am Kopf. Ich putze die Hufe und kämme Dean. Dean ist schön. Da ist auch ein Hund. Er heißt Babs.

*Kimberley*



Am Mittwoch fahren wir nach Berg. Ich reite dort. Ich reite mit Djacky. Ich reite sehr gerne auf Djacky. Ich putze nicht gerne die Hufe. Dort ist es immer kalt. Auf dem Foto putze ich gerade Baileys.

*Dylan*

Djacky ist ein schönes Pferd. Sie ist weiß und braun. Ich reite auf Djacky. Ich putze Djacky und schmuse mit ihr. Das war letztes Jahr. Das war ganz toll.

*Fabien*



## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

### MAISON RELAIS

„Schonn erëm e Joer ëm?“ Sou hu mir um leschte Schouldag gesot, a fonnt dass dat Joer ganz schnell eriwweergaangen ass. E Joer, an deem d’Maison Relais nach méi grouss ginn ass, an deem mir Villes erlieft hunn, an deem mir nei Saachen agefouert hunn, an deem mir verschidde Verännerunge virgeholl hunn.

Am Oktober 2006 waren 38 Kanner am Grupp vun 3 Méint bis 3 Joer ageschriwwen an 204 Kanner vu Précoce bis 6. Schouljoer. Bis Juni ass d’Zuel geklommen op 51 Aschreiwungen am Grupp 0-3 Joer an op 265 Schoulkanner.

Mat dëser usteigender Zuel hu mir gemierkt, dass eis Raimlechkeeten ze kleng si fir en Encadrement ze garantéieren, deen un d’Besoin’en vun de Kanner ugepasst ass. Am Abrëll hu mir mat der Gemeng zesummen décidéiert, verschidden Ännerunge virzehuelen.

(s. Infoblad, S. 40-41)

Och am neie Schouljoer wäerte mir sou weiderfueren, fir sou fir all Kand vun 0 bis 12 Joer ee flotten an ofwiesslungsräiche Kader ze bidden.

A punkto Encadrement vun de Kanner hu mir folgend Saachen agefouert, déi mir wäerte bäibehalen :

- An de Gruppe vun de Kanner vun 18 Méint bis 3 Joer schaffe mir a Form vu Projet’en: mir setzen eis fir e puer Wochen en Thema, zu deem dann di ënnerschiddlechst Aktivitéiten ugebuede ginn.
- Bei de Schoulkanner schaffe mir Mount fir Mount en Aktivitéitsprogramm fir di schoulfräi Nomëtteger aus. Pro Nomëtte proposéiere mir 2 Aktivitéiten zu verschiddene Beräicher. D’Kanner melle sech am Ufank vum Mount fir des Aktivitéiten un. De Programm fannt dir och um Internet-Site vun der Gemeng.
- An de Vakanze bidde mir e Programm mat Aktivitéiten un, deen ëmmer an de Klasse verdeelt gëtt, awer och um Internet ze fannen ass.
- Wann Dir Iddien hutt fir Aktivitéiten, zéckt net a mellt lech bei eis!

Zum Schluss wëlle mir jidferengem MERCI soen, deen dozou bäidrëit, dass hei an der Maison Relais eng lass ass! Dee gréisste Merci geet un all d’Kanner, déi Liewen a Laachen hei an d’Haus bréngen. Mir wëllen awer och den Elteren, dem Léierpersonal an der Gemeng en dëcke Merci soen, an hoffen weiderhin op eng gudd Zesummenaarbecht!

Wéi gewinnt, kënnt Dir zu all Moment bei eis laanschtkommen, oder eis uruffen, Tel. 26 78 87-1!

Är Équipe aus der Maison Relais





## DE SCHOULBUET

Rétrospective  
2006/2007

